

## Übersicht präsentierter NGen-Innovationen

### Redaktionelle Funktionen

- Kreatives Layouten
  - **Textbereiche sind schon vor dem Anlegen des Artikels mit Text gefüllt:** Textbereiche können per Doppelklick in einen Layouttext umgewandelt und bereits mit Text gefüllt werden. Aus diesem Layouttext kann man anschließend den „richtigen“ Artikel erstellen, d.h. der Inhalt kann übernommen werden.
  - **Proportionales Vergrößern/Verkleinern von Textbereichen:** Mit Hilfe der Shift- bzw. ALT-Taste sowie der rechten Maustaste können Textbereiche mit Inhalt vergrößert bzw. verkleinert werden. Dies gilt auch für Text mit einer Outline.
  - **Transparente Füllungen von Bereichen:** Der Füllungsdialog wurde in den Reitern von CMYK und RGB derart erweitert, dass alle Flächenbereiche jetzt mit transparenten Farben versehen werden können.
  - **Horizontales und vertikales Verschieben:** Einzelne Elemente, ebenso wie gruppierte können auf einer imaginären Linie horizontal oder vertikal verschoben werden, d.h. hierbei bleibt entweder die X- oder die Y-Position beim Verschieben erhalten. Diese Funktion kann auch über Seiten hinweg ausgeführt werden.
  - **Duplizierte Elemente platzieren:** Verschiedene Elemente (Container und Text- sowie Bildbereiche) können über einen Dialog auf einer Seite dupliziert werden. Zudem ist ein Mehrfachduplizieren (unter Angabe der neuen X- und Y- Positionen) möglich.
  - **Einhalten von Abständen:** Die Layout-Abstände von Bereichen zueinander können beim Bewegen mit der Maus über eine „Einschnapp-Funktion“ noch sauberer eingehalten werden.
  - **Per Tastenkombination Texteingenschaften ändern:** Mit hinterlegten Tastenkombinationen können diverse Eigenschaften einfach und flexibel geändert werden wie z.B. die Schriftgröße, die Schriftweite, der Schriftversatz, der Vorschub und die Spationierung.
  
- Weitere redaktionelle Funktionen
  - **Werkzeuge der Bildbearbeitung:** Über das Kontextmenü eines Bildbereiches lässt sich ein neuer Bildbearbeitungsdialog aufrufen. Hier können Zoom, Beschnitt und Winkel eines Bildes eingestellt werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit der Spiegelung und des Wechsels in den Editiermodus. Im Editiermodus können mit gedrückter ALT-Taste die Bilder durch Bewegen der Maus frei um den Mittelpunkt gedreht werden.
  - **Transparente Bilder und PDFe:** Bei vektorisierten Bildern und Logos mit transparenten Bildteilen (z.B. PDFe aus Adobe Illustrator, die man häufig als Logos verwendet) ist es nun möglich, einen Freistellungspfad zu erzeugen. Zudem können vektorisierte PDFe beim Import nach NGen in den niedrigen Auflösungen mit Transparenz-Masken erzeugt werden.

- 
- **Bilder abschneiden:** Bei der Verwendung von Freistellern ist es je nach Platzierung manchmal sinnvoll, den Freisteller an einer Kante oder über Eck abzuschneiden. Hier gibt es nun die Möglichkeit, über einen Container die sichtbare Grenze für das Bild zu definieren – d.h. alle Bildteile, die über den Container hinausragen, sind nicht sichtbar.
  - **Bearbeiten von Pfadpunkten bei Bildern:** Bei Freistellern kann man einzelne Pfadpunkte löschen, hinzufügen und verschieben. Zudem ist es möglich, Pfade zu „glätten“ und somit „überflüssige“ Punkte mit einem Mal zu entfernen.
  - **Hilfslinien:** Mit Klick (+Strg) auf das obere Lineal können vertikale Hilfslinien erstellt werden. Im Lineal links erstellt man mit der gleichen Methode horizontale Hilfslinien. Die Hilfslinien sind magnetische Hilfsobjekte, welche sich am Seitencontainer ausrichten. Sie sind verschiebbar und können auch proportional zum Seitencontainer und außerhalb des Spaltenrasters verschoben und somit auch außerhalb der Seite "geparkt" werden.
  - **Mini Suche:** In der Werkzeugleiste von NGen kann über einen Button ein kleines Eingabefenster für eine Suche definiert werden. Per Customizing kann in einer separaten Eigenschaftsdefinition eine individuelle Suche auf der Datenbanktabelle mit Zeitraum hinterlegt werden.
  - **Passgenauer Platzhaltertext:** Um einen Artikel bereits vorher mit Text zu füllen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann sowohl Blindtext als auch Platzhaltertext nehmen, um den Artikel auszufüllen. Neu ist die Möglichkeit, den Platzhaltertext „passgenau“ zu wählen. Der Text passt sich dann der Größe des Bereiches an.
  - **Neuen Artikel aus markiertem Text anlegen:** Ist in einer Agenturmeldung Text markiert, so kann man daraus einen neuen Artikel erstellen.
  - **Übersatzanzeige als Hinweis:** Neben der allgemeinen Darstellung von Übersatz, der aus einem Textbereich herausläuft, kann nun auch ein Icon für den Übersatz angezeigt werden.
- Funktionen für Systembetreuer
    - **Öffnen von verwendeten Customizingbibliotheks-Elementen:** Ist ein Element auf einem Layout oder in einem Artikel ausgewählt, kann das jeweils verwendete Bibliothekselement, Eigenschaft, Ansichtskontext oder AnsichtModus geöffnet werden.
    - **NGenCache Server:** Der neue Cache-Server verbessert das Arbeiten besonders auf Rechnern mit mehreren NGen-Instanzen: Terminal-Server, NWAS oder Dämone. Die Performance wird beim Laden, d.h. dem initialen Öffnen von „OnDemand“-Daten, wesentlich verbessert und Datenbank und Netzwerke entlastet.
    - **Dämon:** Es kann im Benutzerkontext ein automatischer Neustart des Workflow-Dämons definiert werden. Zudem wurde die Überwachung der Dämone erweitert.

---

## NGen+

Die **neue Produktlinie NGen+** stellt das Arbeiten über das Internet auf eine neue Basis. Dabei werden alle angebotenen Web-Funktionalitäten über einen universellen **all-in-one WebClient** mittels innovativer .NET/WPF-Technologie zur Verfügung gestellt. Diese Technologie ermöglicht zum einen die verlagsseitige, praxisgerechte, individuelle Bereitstellung von NGen+ Modulen gemäß Rollen und Rechten sowie die anwenderseitige Gestaltung der Arbeitsoberfläche. NGen+ steht nicht nur freien Mitarbeitern via NWAS zur Verfügung, sondern auch allen Redakteuren, die über einen NGen-Client verfügen.

- Modulübergreifende Funktionen
  - **Profilverwaltung:** In NGen+ hat jeder User die Möglichkeit sein eigenes Profil zu bearbeiten und Kontaktdaten und ein Benutzerbild zu hinterlegen. Zusätzlich kann das Profil verschlagwortet werden. Man kann zudem anderen Benutzern eine Email zusenden oder sie anrufen.
  - **Drucken:** Das Drucken aus NGen+ ist durch anpassbare Templates flexibel gestaltbar.
  - **Rechteverwaltung:** Für die NGen+ Module wurde das aus NGen bekannte Rollenkonzept erweitert.
  - **Konfiguration speichern:** Die individuelle Gestaltung und Einrichtung von Plugins kann abgespeichert werden, so dass beim nächsten Öffnen die Einstellungen erhalten bleiben.
  - **Drag&Drop:** Drag&Drop von und nach NGen ist auch in den NGen+-Modulen möglich.

- FMA+

**NGenFMA+** löst das bisherige NGenFMA ab, erweitert den Funktionsumfang um Recherche-möglichkeiten und bindet Freelancer durch die anderen NGen+ Module (NGenTTR+, NGenFoto+, NGenMessage+) noch enger in den redaktionellen Produktionsprozess ein.

- **Strukturierter Texteditor:** Mit dem Texteditor ist eine strukturelle Führung möglich, die auf hinterlegten Regeln beruht. Dadurch können auch strukturelle Fehler visualisiert werden. Auch eingebetteter HTML-Code und Hyperlinks können dargestellt werden. Die Aktualisierung der WYSIWYG-Vorschau erfolgt automatisch. Im Texteditor ist zudem das Zoomen möglich.
- **Recherche:** Im FMA+ gibt es eine umfangreiche und flexible Suche nach Texten, Bildern, Seiten und Agenturtexten im vorhandenen und berechtigten Datenbestand.
- **Text- und Layoutvorlagen:** Das Anlegen von Artikeln erfolgt mit den aus NGen bekannten Vorlagen. Auch ein Formatwechsel ist möglich.
- **Für Online produzieren:** Artikel können über FMA+ direkt mittels der CMS-Schnittstelle online gestellt werden. Dafür gibt es auch eine Vorschau und eine Liveansicht. Zudem können Metadaten für Online erfasst werden.
- **Umschalten Print-/Onlineartikel:** Zwischen Print- und Onlineartikel kann schnell und einfach umgeschaltet werden.
- **Ansichten:** FMA+ bietet eine Listen- und Galerieansicht inklusive einer Vorschau-funktion für Texte und einer Großansicht für Bilder.
- **Bildauswahl:** Eine einfache Zuweisung mehrerer Bilder kann per Drag&Drop erfolgen, ebenso wie das Tauschen von Bildern. Die BU ist zudem erfass- und editierbar.
- **Bildausschnitt bestimmen:** FMA+ bietet eine interaktive Bildausschnittsfunktion inklusive der aus NGen bekannten Qualitätskontrolle (Warnrahmen). Bilder können außerdem noch gedreht und gekontert werden.
- **Rechtschreibprüfung:** Eine integrierte Rechtschreibprüfung mit Korrekturvorschlägen (NGen und Duden) ist im FMA+ hinterlegt.
- **Mappenbrowser:** Über einen Mappenbrowser ist der Zugriff auf selbst angelegte Mappen und Themenmappen möglich (abhängig vom Recht).

The screenshot displays the NGen software interface, which is used for managing news content. The main window is titled 'NGen' and contains several panes:

- Left Pane (Recherche):** A search and filter interface for 'Deutsche Fussball Nationalmannschaft'. It includes filters for '1 Woche', 'Erstellt am', 'Name', 'Ausgabe', and 'Ressort'. There are also sections for 'Stichworte', 'Quelle', 'Orte', 'Status', and 'Platziert'.
- Top Pane (S: Bilder):** A gallery of images related to the article. It shows three images of a football player in a white jersey, with a production ID of '945 x 1417'.
- Right Pane (Textvorschau):** A preview of the article content. The title is 'Ein Sieg und wir stehen in der Endrunde!' and the subtitle is 'Südafrika - Mit Serbien erwartet uns der schwerste Brocken dieser Gruppe'. The text begins with 'PORT ELISABETH (dpa) - Nach dem erfolgreichem / verpatzten Auftakt der deutschen Nationalmannschaft bei der WM in Süd-Afrika treffen die Jungs um Trainer Löw am Freitag, den 18.06.2010 auf Serbien...'.
- Bottom Pane (Textinformationen):** Metadata for the article, including 'Textname: martin\_h\_wm\_ger\_ser', 'Ausgabe: ma', 'Autor: martin\_h', 'OnlineStatus', 'Erscheint am: 09.06.2010', 'Ressort: sp', and 'Status: Erfassung'.

---

- TTR+ (Themen, Termine, Ressourcen)

**NGenTTR+** unterstützt im redaktionellen Umfeld, die Koordination von Themen und Terminen und ermöglicht die Koordination der dazu benötigten Ressourcen. Im Gegensatz zu konventionellen Planungswerkzeugen organisiert NGenTTR+ die Themenplanung und verwaltet den terminlichen Einsatz der dafür notwendigen Mitarbeiter und Materialien zentral in einer Softwareanwendung.

- **Kalenderverwaltung:** Eigene Kalender können angelegt und persönliche Strukturen verwaltet werden. Es gibt verschiedene Kalendertypen, wie persönliche Kalender, Ressort-, Abteilungs- und Sammelkalender.
- **Sammelkalender:** Sammelkalender geben einen einfachen Überblick über mehrere Kalender mit gleichzeitiger Filterfunktion.
- **Terminplaner:** Neben der Kalenderansicht ist auch eine Themen- oder Listenansicht möglich. Außerdem können sowohl einzelne Tage als auch Wochen oder Monate ausgewählt und angezeigt werden. Mehrere Kalender können gleichzeitig geöffnet und betrachtet werden, wobei sie auch überlappend dargestellt werden können.
- **Datumsnavigation:** Eine Navigation ist auch über das Datum möglich.
- **Ressourcenplanung:** Es gibt ein Anfrage- und Zusagesystem sowie eine Prüfung von Verfügbarkeiten der hinterlegten Ressourcen mit einer Benachrichtigungsfunktion per Email oder Message+.
- **Mappenbrowser:** Über einen Mappenbrowser ist der Zugriff auf selbst angelegte Mappen und Themenmappen möglich (abhängig vom Recht).
- **Synchronisation von Terminen:** Der Import und Export von Terminen ist sowohl aus Outlook möglich als auch von Ical-Files.
- **Texteditor:** In einem eigenen Texteditor können unstrukturierte Texte erfasst werden.
- **File-Upload:** Für die Mappen können Bilder und andere Files hochgeladen werden. Zudem können Mailanhänge aus Outlook per Drag&Drop importiert werden.
- **Veranstaltungssuche:** Veranstaltungen aus NGenEvent können im TTR+ gesucht und weiterverarbeitet werden.
- **Suchfunktion:** Es gibt verschiedene Suchmöglichkeiten in TTR+, u.a. die Volltextsuche sowie Suchen in Kategorien, Rubriken und Zusagen.
- **GoogleMaps Integration:** Mit der GoogleMaps Integration können Adressen vervollständigt und auf Landkarten angezeigt werden.
- **Historie:** Ueber die Historie kann man sich eine Planungs- und Zuweisungshistorie der Termine anzeigen lassen.

The screenshot displays the NGen+ application window. The main area shows a calendar for June 2010 with a grid view. Below the calendar, there is a list of events categorized under 'Kultur'. The 'Termin anlegen/bearbeiten' (Create/Edit Event) dialog is open, showing details for an event titled 'Einweihung des neuen Montessori Schule in Dachau' on June 15, 2010, from 14:00 to 16:00. The event description includes: 'Bürgermeister Bürgel und Schuldirektor eröffnen den 4 Mio Neubau. Architekt Daniel Libeskind ist auc anwesend. Portrait - Interview mit Libeskind um 10:30 Foto'.

**Calendar Overview:**

- June 2010: 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
- July 2010: 1, 2, 3, 4
- August 2010: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
- September 2010: 1, 2, 3, 4, 5
- October 2010: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- November 2010: 1, 2, 3, 4, 5

**Event List (Kultur):**

- 14.06.:**
  - Festliche Eröffnung des Museums Brandhorst mit Udo Brandhorst, Bürgermeister Ude und Ministerpräsident Seehofer/Foto/Artikel
  - Krimifestival München/Lesung Henning Mankell
  - Medienfachgespräche zur China-Berichterstattung
- 15.06.:**
  - Farberberater Gespräch mit Zahnärztin Karen Meißner
  - Einweihung des neuen Montessori Schule in Dachau
  - Spätdienst
- 16.06.:**
  - Begrüßung, Agenda
  - NGen V7 / V8
  - NGenPlus
  - Impressionen
  - Abendessen Hotel Messerschmitt
- 17.06.:**
  - Bamberger Symphoniker
  - FT: Online CMS Lösung
  - MC: Mobile Publishing
  - Nachbesprechung Usertreff
- 18.06.:**
  - Aus aller Welt: Internationale Musikparade
  - Museum Brandhorst Eröffnung
  - Tagessthema: Münchner Freiheit
  - Frühjahrskonzert Nymphenburger Schloss
  - Münchner Philharmoniker
  - Boccaccio
  - Architekturmuseum Portrait

---

- Message+

**NGenMessage+** erweitert die Kommunikationsmöglichkeiten sowohl zu freien Mitarbeitern als auch intern durch einfache Chat-Funktionen.

- **Nachrichten verschicken:** Man kann allen Personen, die online sind (NGen oder NGen+ geöffnet haben) Nachrichten schicken.
- **Online Status:** In dem Fenster, das über den Online Status der einzelnen User Auskunft gibt, wird auch angezeigt, mit welcher Lizenz der User online ist.
- **Nachrichten erhalten:** Neben normalen Nachrichten können auch Termine aus TTR+ per Message+ verschickt werden. Wenn Personen aus dem zugesandten Termin online sind, kann man mit diesen auch gleich chatten.
- **Nachrichten speichern:** Die Nachrichten werden abgespeichert und entweder als gelesen oder ungelesen gekennzeichnet.
- **Anhänge:** An die Nachrichten können auch NGen-Elemente als Anhang gehängt werden. Es sind auch mehrere Anhänge mit einer Nachricht möglich.
- **Chatfunktion:** Mehrere Benutzer können zu einer Diskussion eingeladen werden. Es können im Chat auch Hyperlinks und Emoticons eingefügt werden.
- **Virtueller Desktop:** Während eines Chats können über einen virtuellen Desktop gemeinsam NGen Elemente betrachtet werden, die einfach per Drag&Drop aus NGen eingefügt werden können.
- **Benachrichtigung:** Über neue Nachrichten oder Chateinladungen wird man in der Windows Statusleiste informiert.
- **Mandantentrennung:** Eine Mandantentrennung ist in Message+ vorhanden.

Message+

Absender	Betreff	Erhalten	Empfänger
stefanie	WG: Fotos vom UserTreff	10.06.2010 12:05	stefanie, demo1
brecht	TTR: Terminanfrage (17.06.10 09:00 - 09:30)	10.06.2010 11:42	demo1
brecht	TTR: Terminanfrage (16.06.10 16:00 - 16:30)	10.06.2010 11:08	demo1
brecht	TTR: Terminanfrage (16.06.10 - 17.06.10)	10.06.2010 11:04	demo1

**NGen Benutzer**

- A demo1 [mc]
- B ttr\_demo [mc]
- C
- mc**
- MC
- WD
- DILL

**WG: Fotos vom UserTreff**  
 Gesendet: stefanie am 10.06.2010 12:05  
 An: stefanie, demo1

-----Ursprüngliche Nachricht-----  
 Betreff: Fotos vom UserTreff  
 Gesendet: stefanie am 09.06.2010 17:10  
 An: stefanie

Hallo Herr Hoffmeister,  
 wir haben noch einen zusätzlichen Termin reinbekommen - das UserTreff in Bamberg beim Fränkischen Tag.  
 Wäre es möglich von der gleich stattfindenden Kaffeepause einige Impressionen einzufangen.  
 LG Stefanie Meyer

Chat

Sie sind dem Chat beigetreten [15:12] vu8wlxm5

**demo1**  
 Hallo im Chat 15:12

demo1 hat 1 Anhänge hinzugefügt [15:16]

**Dateiname** vu8wlxm5      **Ressort** sp  
**Status** Produktion      **Autoname** Johann Burg  
**Bildgröße** 261,55mm x 156,66mm  
**Bildpixel** 2126 x 1535 px

sollen v

**Teilnehmer**

- demo1 [mc]

**weitere Benutzer**

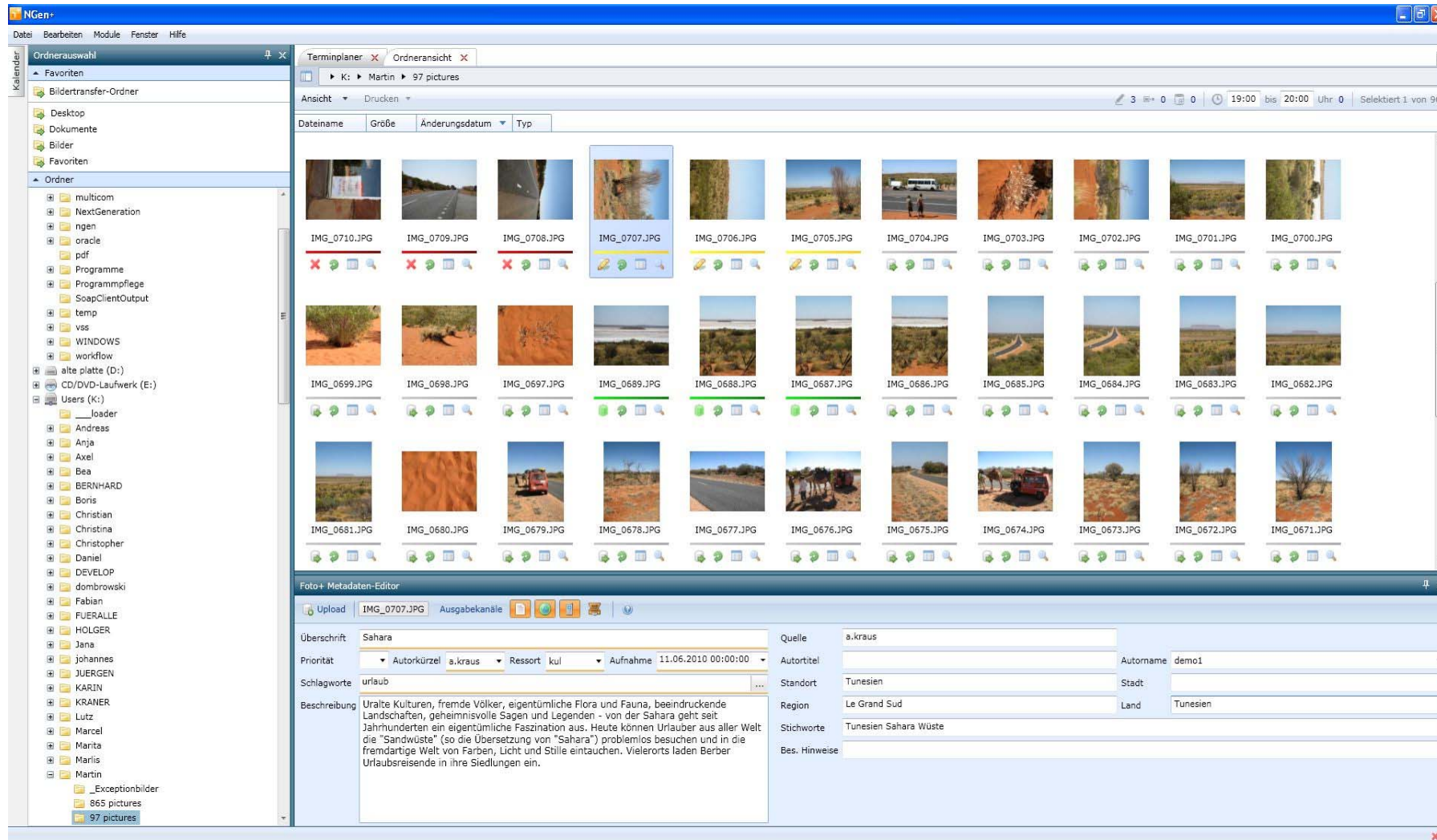
- A ttr\_demo [mc]
- B
- C
- mc**
- MC
- WD
- DILL

---

- Foto+

**NGenFoto+** ermöglicht Fotografen die Sichtung, Verschlagwortung und vorab-Bearbeitung zum zeitgesteuerten Upload in die NGen-Datenbank, um die Fotos für die produktive Nutzung, Weiterbearbeitung und Archivierung zur Verfügung zu stellen.

- **Browsen auf externen Medien:** Das Browsen nach Bildern ist sowohl auf der Festplatte als auch auf Wechseldatenträgern, wie USB-Sticks, möglich.
- **Metadateneditor:** Mit dem Metadateneditor erfolgt ein komfortables und übersichtliches Verschlagworten mit Pflichtfeldern. Auch eine Mehrfachverschlagwortung kann durchgeführt werden. Unterstützung gibt es dabei von Thesauri und Wertelisten. Eine Autovervollständigung ist ebenfalls vorhanden.
- **Ansichten:** In Foto+ sind verschiedene Ansichten auswählbar: klein, mittel, groß und eine Detailansicht.
- **Detailansicht:** In der Detailansicht ist ein stufenloses Zoomen möglich.
- **Bearbeitungsfunktion:** Bilder können in Foto+ gedreht, gekontert, umbenannt und gelöscht werden.
- **Bildübertragung:** Die Bildübertragung erfolgt im Hintergrund.
- **Zeitgesteuerte Bildübertragung:** Neben der allgemeinen gibt es auch eine zeitgesteuerte Bildübertragung. Diese kann beispielsweise eingesetzt werden, um die Leistungskapazität zu schonen und die Übertragung später durchzuführen.



## EPub

Aus NGen heraus lassen sich E-Books im Standardformat EPub generieren. Ein E-Book lässt sich aus Druck-Produkten, Mappen, Seiten und Text-Clustern erzeugen. Dabei werden alle Elemente, die auf der Seite sichtbar sind, auch im E-Book angezeigt.

Einzelne Tags und Makros werden über CSS-Templates abgebildet. Somit können Text-Formatierungen, die in NGen vorhanden sind, einzeln definiert werden. Generierte EPubs können nach einem erfolgten Download vom Leser direkt auf dem jeweiligen Endgerät (beispielsweise auf Handys oder Tablet-PCs) mit Hilfe einer E-Book-Readersoftware offline gelesen und archiviert werden.

Ein Vorteil des EPub-Formates ist, dass der tatsächliche Textumbruch abhängig von der jeweiligen Bildschirmgröße erfolgt.

- 1 -

**Zivilcourage lässt sich lernen**

**Kurse** Die Münchner Polizei bringt Interessenten bei, wie man sich im Falle einer Bedrohung richtig verhält. Bei Gegenwehr lassen zwei von drei Aggressoren von ihren Opfern ab.

VON Sabrina Tippelt, dpa **München** — Wie helfe ich richtig und motiviere andere, zu helfen? Wie verhindere ich, selbst zum Opfer zu werden? Diese Fragen will die Münchner Polizei zusammen mit der „Aktion Münchner Fahrgäste“ in Zivilcourage-Kursen vermitteln. Hintergrund: Die Ermordung des 50-jährigen Managers Dominik Brunner am S-Bahnhof Solln. Zwei damals 17 und 18 Jahre alte Burschen sollen Brunner am 12. September 2009 mit Faustschlägen und Tritten getötet haben, als er sich schützend vor vier Kinder stellte.

„Vor zwei Jahren habe ich selbst ein zehnjähriges Kind vor fünf jugendlichen Pöblern beschützt“, begründet Barbara Kreuzer ihre Teilnahme. „Ich habe es einfach an der Hand genommen und weggebracht. Aber dabei hatte ich schreckliche Angst.“ Das möchte die 43-jährige nicht noch einmal erleben und stattdessen in Zukunft selbstsicherer auftreten. Dabei hat sie intuitiv alles richtig gemacht, wie Kursleiter Alexander Schwandner erklärt: „Wichtig ist, dass man den Tätern keine Beachtung schenkt, sondern das Opfer einfach aus der Situation herausholt.“ Das erfordert natürlich viel Übung und die richtigen Methoden.

Diese vermitteln der Polizeibeamte und seine Kollegin Diane Schöffel in Theorie und Praxis. Nach allgemeinen Informationen zum Beispiel zur rechtlichen Situation geht es ab in einen echten U-Bahnwaggon, wo zwei Gefahrensituationen nachgestellt werden. „Das Gefühl, dass es nur ein Spiel ist, verschwand sehr schnell“, erzählt Barbara Kreuzer, die von „Das Gefühl, dass es nur ein Spiel ist, verschwand sehr schnell.“

**Barbara Kreuzer**

dem Polizisten Schwandner alias „Alexej“ erst angestarrt, dann angepöbelt wurde. „Ich habe angefangen zu schwitzen

und wusste nicht, wie ich mich verhalten sollte.“ In der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass auch die übrigen Teilnehmer zwar gewillt sind zu helfen, aber oft nicht wissen wie.

Dabei nützen oft schon einfache Verhaltensweisen: Sich beispielsweise nachts in der U-Bahn lieber an den Rand und in die Nähe des Notrufknopfes zu setzen. Wichtig sei auch, dem Gegner mit lauter Stimme seine Grenzen aufzuzeigen, ohne „bitte“ zu sagen, aber auch ohne Schimpfworte. „Kann mir jemand helfen“ sei schlecht, erklärt Diane Schöffel auf die Frage, wie man Mitfahrer zum Eingreifen motiviert. „Geben Sie lieber konkrete Anweisungen und sprechen Sie gezielt einzelne Personen an.“

Dass Gegenwehr Wirkung zeigt, untermauern die Kursleiter mit Zahlen. „68,5 Prozent der Täter lassen von ihrem Opfer ab, wenn es sich verbal zur Wehr setzt“, sagt Schwandner, „bei massiver Gegenwehr sogar 84,3 Prozent.“ Dennoch bleiben gute 15 Prozent, bei denen auch das nichts hilft – wie im Fall von Dominik Brunner. Sein Schicksal ist während des Kurses stets präsent. „Wir haben keine 100-Prozent-Lösung“, sagt Schwandner. „Wir können nur die Chancen der Teilnehmer erhöhen, dass sie durch die richtige Reaktion heil aus gefährlichen Situationen herauskommen.“



Polizeihauptmeisterin Diane Schöffel (rechts) übt mit Kursteilnehmern die Abwehr gegen einen Angreifer in einem U-Bahnabteil. Foto: Frank